

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 97

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 25. April
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 25 avril
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 97

Rédaction u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgehaltene Kolonetzelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 97

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Wollversorgung des Landes. — Einführung der Stundenzahlung 0—24. — Handelsregister. — Die Schweizerische Zollgesetzgebung. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine. — Production, lavorazione e commercio di metalli. — Inventario dei metalli, la loro produzione, la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi. — Prezzi massimi per il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli. — Indicazioni relative al decreto del Consiglio federale ed alla disposizione del Dipartimento dell'economia pubblica, del 3 aprile 1918, concernente l'inventario, la produzione, la lavorazione ed il commercio dei metalli. — France: Interdiction d'exportation. — L'exportation du Japon de carbure de calcium. — Registre de commerce. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Obligation Nr. 850 der A.-G. Kurhaus & Grand Hotel des Bains, in St. Moritz-Bad, Nominalwert Fr. 1000, Gläubiger: P. Steffani-Stoppani, in St. Moritz, ist verloren gegangen.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Graubünden an gerechnet, dem Kreisamt Oberengadin vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 171^a)

Ponte-Campovasto, den 24. April 1918.

Namens des Kreisamtes Oberengadin,
Der Kreispräsident: Dr. Albertini.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nr. 44310, 44311, 49200, 49201, 49202, 49203, 49204 und 49205 des 3 % Anleihe der Schweiz. Eigenossenschaft von 1903, wird aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandeln, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 172^a)

Bern, den 25. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nr. 139973, 139974, 139975, 154247, 154248, 154249, 154250, 154251, 154252, 154253 und 154254 des 3 1/2 %igen Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902 wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandeln, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 173^a)

Bern, den 25. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nr. 87982, 87983, 87984, 87985, 87986, 87987, 87988, 87989, 87990, 87991, 87992, 87993, 87994, 87995, 87996, 87997, 87998, 87999 und 88000 des Anleihe der Schweizerischen Eigenossenschaft von 1903, verzinlich zu 3 %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandeln, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 174^a)

Bern, den 26. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des coupons de dividende de 1917 n° 31 de 5 actions de la Banque du Jura à Delémont, n°s 497 à 500 et 633, d'avoir à les déposer au greffe du tribunal de Delémont dans le délai de 3 ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 163^a)

Delémont, le 17 avril 1918.

Le président du tribunal: Jos. Ceppi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bid

1918. 20. April. Unter der Firma Immobilien-Gesellschaft Ostquartier gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung und Nutzbarmachung von Liegenschaften im Stadtbezirk Biel bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 15. April 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 (zehn-tausend Franken), eingeteilt in 10 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird rechtsgültig vertreten durch das zur Einzelzeichnung berechtigte Mitglied des Verwaltungsrates, Hermann Rufer, von Lyss, Notar, in Biel. Geschäftslokal: Zentralstrasse Nr. 49.

Bureau Büren a. A.

Spirituosen. — 23. April. Inhaber der Firma Christian Kiener Antenen in Büren a. A. ist Christian Kiener, von Rüegsau, in Büren. Grosshandel mit Spirituosen.

Uhrenfabrikation usw. — 22. April. Unter der Firma F. & H. Spahr in Lengnau sind die Brüder Fritz und Hans Spahr, beide von und in Lengnau (Kanton Bern), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit

dem 1. November 1917 begonnen hat. Herstellung von fertigen Uhren und Handel mit solchen; Hauptstrasse.

Bureau Burgdorf

Décolletage. — 20. April. Otto Schiltler, von Arth (Schwyz), Mechaniker, Alfred Knuchel, von Bätterkinden, Mechaniker, und Fritz Mühle-thaler, von Bollodingen, Baumeister, alle drei wohnhaft in Alchenflüh, haben unter der Firma Schiltler, Knuchel & Cie. in Alchenflüh eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1918 begonnen hat. Otto Schiltler und Alfred Knuchel sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Fritz Mühle-thaler ist Kommanditär mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Usine mécanique, décolletage.

Bureau Fraubrunnen

22. April. Die Käseereigenossenschaft von Urtenen, mit Sitz in Urtenen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 17. Mai 1913, Seite 901), hat ihren Vorstand in der Hauptversammlung vom 25. April 1917 folgendermassen bestellt: Als Präsi-dent (Hüttenmeister) der bisherige: Jean Rufer, Landwirt, von und in Ur-tenen; als Vizepräsident, am Platze des verstorbenen Gottfried Iseli: Jakob Weibel, Landwirt, von Rapperswil, im Oberdorf zu Urtenen; als Sekretär: Ernst Hänni, Wirt, von Thierachern, in Urtenen, bisheriger; als Kassier der bisherige: Adolf Huber, von Krauchthal, Landwirt, in Urtenen; als Milch-fecker (Beisitzer) die bisherigen: Fritz Dürig, Landwirt, von Hettiswil, und Ernst Bartlome, Landwirt, von Urtenen, beide in Urtenen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1918. 22. avril. Dans son assemblée du 11 janvier 1918, la Société de Laiterie de St Saphorin, société coopérative à St-Saphorin (F. o. s. du c. du 15 janvier 1896, n° 13, page 52), a composé son comité de: Alfred Rogivue, de Châtillens et d'Essertes, président; Jules Détraz, de Savigny et Forel, secrétaire, et Alfred Palley, de St-Saphorin, membre; tous vignerons, à St-Saphorin.

22. avril. Dans son assemblée du 19 janvier 1918, l'Association de la Laiterie de Crerières, société coopérative à Puidoux (F. o. s. du c. des 1^{er} juillet 1892, et 5 octobre 1916, n° 234, page 1514), a composé son comité de: Jules Chevalley, de Puidoux, président (déjà inscrit); Marius Conne, de Chexbres, secrétaire (en remplacement de Henri Dénéreaz, radié); membres: Emile Dénéreaz, de Chexbres; Gustave Rogivue, de Châtillens et d'Essertes; Adrien Pinget, de Rivaz et Lutry; tous agriculteurs, rière Puidoux.

Bureau de Nyon

22. avril. «Atlas», manufacture suisse de mécanique fine S. A., dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. des 18 octobre 1915, page 1399, 18 octobre 1916, page 1588, et 26 juin 1917, page 1039). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 7 juin 1917, les actionnaires ont appelé en qualité de membres du conseil d'administration: Gaston Dreyfus-La Salle, d'Aarburg (Argovie), industriel; Abram Jaques, de Ste-Croix, industriel, domiciliés à Nyon (déjà inscrits); Albert Baup, de Vevey et Coinsins, banquier, domicilié à Nyon, et Emile Wirth, d'Eglisau (Zurich), industriel, domicilié à Kirchberg (Berne).

Bureau d'Orbe

Commerce de bois. — 20. avril. Le chef de la maison Julien Petermann, à Lignerolle, est Julien fils du défunt Charles Petermann, de Lignerolle, y domicilié. Commercé de bois.

20. avril. Le Syndicat d'Elevage Bovin de Lignerolle, société coopérative dont le siège est à Lignerolle (F. o. s. du c. du 14 mars 1913, n° 66, page 459), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 14 avril 1918, elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Charles Werly, de Lignerolle, y domicilié; vice-président: Emile Leresche, de Ballaigues, son domicile; secrétaire: Robert Nicolet, de Lignerolle, y domicilié; tous agriculteurs.

Bureau de Vevey

Dentelles, broderie, mercerie. — 19. avril. Le chef de la raison G. Amez-Droz, à Montreux, le Châtelard, est Léon-Georges, fils de Georges-Auguste Amez-Droz, de La Chaux-de-Fonds, du Locle et de Villers, domicilié à Montreux, le Châtelard. Dentelles, broderie, mercerie, sous l'en-seigne «Aux ouvrages de Dames»; Avenue du Kursaal 18. La maison con-fère procuration à Hélène Amez-Droz, négociante, des mêmes lieux d'origine et domicile.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau Briq

Wein und Comestibles. — 1918. 18. April. Inhaber der Firma M. Losero in Steg ist Matteo Losero, von Chialemberto (Provinz Turin, Italien), wohnhaft in Steg. Wein und Comestibles.

Vins. — 21. avril. La maison Felix Gallino, vins en gros et détail, à Brigue (F. o. s. du c. des 28 juin 1917, n° 148, page 1054; 28 février 1918, n° 49, page 322, et 2 mars 1918, n° 51, page 330), a transféré son siège à Martigny-Ville. La raison est donc radiée à Brigue.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Pièces en métal pour l'industrie. — 1918. 20. avril. La société anonyme Usine Mailly S. A., fabrication mécanique, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 janvier 1918, n° 5), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du 9 avril 1918.

Médailles, peinture sur émail. — 20. avril. Le chef de la maison Werner Brandt, à La Chaux-de-Fonds, est Werner Albert Brandt, de Sonvilier (Berne) et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Médailles, peinture sur émail; Rue du Rocher 21. Cette maison a été fondée le 30 novembre 1916.

Genève — Genève — Ginevra

Représentation technique et commerciale, etc. — 1918. 19. avril. La société en nom collectif «Edouard Frei et Elysée Coehard»,

représentation technique et commerciale, exportation et importation, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 janvier 1918, page 95), est déclarée dissoute depuis le 15 avril 1918. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Edouard Frei et Elysée Cochard en liq^{ue}**, par les deux associés agissant individuellement.

Fabrique de produits chimiques. — 19 avril. **Alfredo Vercelli**, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives, Ettore Bora, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais, et Louis-Alfred Cretin, de Genève, domicilié au Plan-les-Quatre, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **A. Vercelli et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 10 octobre 1917. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de deux des associés. Fabrique de produits chimiques. 5, Rue du Commerce.

Tapisseries d'art, etc. — 19 avril. La maison **Félix Chaffet**, tapisseries d'art et ouvrages de dames en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1916, page 706), a transféré, depuis le 1^{er} avril 1918, ses locaux, 2, Rue Petitot.

Fournitures industrielles. — 19 avril. Le chef de la maison **E. Frei**, à Plainpalais, est Edouard Frei, de Plainpalais, y domicilié. La maison confère procuration à Madame Marguerite Frei, née Delesdier, de Plainpalais, y domiciliée, épouse du titulaire. Commerce de fournitures industrielles. 7, Rue Bergallonne, et 59, Rue des Maraichers.

Produits commerciaux et industriels. — 19 avril. Le chef de la maison **H. Favrod**, à Plainpalais, est Henri-Laurent Favrod, de Plainpalais, y domicilié. Représentations, achats et ventes de tous produits commerciaux et industriels. 57, Rue des Maraichers.

Produits pharmaceutiques, parfumerie, etc. — 19 avril. **F. Uhlmann-Eyraud S. A.**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 septembre 1917, page 1553). César Hudry, avocat, de Genève, à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Ernest Rouge, démissionnaire, lequel est radié.

19 avril. Aux termes de procès-verbal reçu par M^e de Saugy, notaire, à Genève, la **Société immobilière «Allemands 3»**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1909, page 470), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1918, voté la modification suivante aux statuts de la société: La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres (au lieu de 2 à 5) et nommé Léon Rigot, régisseur, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, comme seul administrateur. Les administrateurs Henri de Morsier, Louis Grasset et Félix Wanner, démissionnaires, sont radiés. Siège social: Rue de la Corratierie 20.

Articles de fantaisie, horlogerie et bijouterie. — 20 avril. La maison «**Holy frères**», atelier de graveurs, à St-Imier (société en nom collectif inscrite au bureau du registre du commerce de Courtelary, le 5 février 1894), a établi à Genève, le 21 janvier 1918, une succursale, sous la raison sociale: **Holy frères, succursale de Genève**. Cette succursale est représentée par l'un ou l'autre des associés Jules Holy, de Ausserbirrmoos (Berne), domicilié à Genève, et Franz Holy, de Ausserbirrmoos (Berne), domicilié à St-Imier. Genre d'affaires de la succursale: Commerce d'articles de fantaisie, d'horlogerie et bijouterie. Locaux: 9, Rue du Marché.

20 avril. La **Société immobilière de la Villa Route de Chêne N° 32**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 décembre 1904, page 1934), a, dans son assemblée générale du 4 avril 1918, modifié ses statuts en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres (au lieu de trois membre) et que pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement représentée et engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication. En outre, Léon Nodot, représentant de commerce, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur. Les administrateurs Louis Cartier, démissionnaire, Louis Thibault et Marc Foudral, décédés, sont radiés.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte April 1918

Première quinzaine d'avril 1918 — Prima quindicina d'aprile 1918

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

29095—29137

- Nr. 29095. 2. April 1918, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Briefumschläge. — **Fraulein Alma Eichenberger**, Beinwil a. See (Schweiz).
Nr. 29096. 1. April 1918, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Uhrenanhänger mit Zündvorrichtung. — **Ernst Weber**, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
Nr. 29097. 2. April 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 13 Modelle. — Dichtungsring; Dichtungsscheiben; Einsatzdeckel; Aufsatzdeckel und Pressring für Sterilisiergefässe; Ein- und Aufschmelzstempel hierfür; Verschlussköpfe zum Einschrauben, Aufpressen und Eindringen; Sterilisierflasche. — **Rudolf Leuthold**, Wädenswil (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
Nr. 29098. 23. März 1918, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Reklameartikel mit in einem Zeigerpaar unsichtbar angebrachtem Uhrwerk. — **Alexander Engel**, Genf (Schweiz).
Nr. 29099. 23. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Modellierkartons für Blumentopf-füllen. — **Jacob Bachmann**, Langgasse b. St. Gallen (Schweiz).
Nr. 29100. 25. März 1918, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — In Fensteröffnungen einbaubarer Rahmen mit darin angebrachter, auf- und niederklappbarer Wäscheaufhänge-Vorrichtung. — **Gebr. Lechner**, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.
Nr. 29101. 27. März 1918, 7½ h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Outillage pour la confection de briquettes. — **Henri Darier**; et **Emile Sauvage**, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
Nr. 29102. 28. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Preisschild zum Kennlichmachen der Verkaufspreise. — **Fritz Eberhardt**, Luzern (Schweiz).
Nr. 29103. 28. März 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 36 dessins. — Etiquettes pour vins, liqueurs et sirops. — **A. Trüb & Cie**, Lausanne (Suisse).
Nr. 29104. 3. April 1918, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Sohlenschoner in Metall mit Widerhaken. — **Eduard Pfiffner, sen.**, Rorschach (Schweiz).

- Nr. 29105. 3. April 1918, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fünfschichtige Holzsohle. — **J. Brüning & Sohn Aktiengesellschaft, Filiale Berlin**, Berlin (Deutschland). Vertretorin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 1. März 1918.»
Nr. 29106. 3. April 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 187 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 29107. 3. April 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Feststeller für Fenster und Türen. — **Fanny Brodbeck-Steiger**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
Nr. 29108. 3. April 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Skibindungen. — **Ulrich Schär**, Murgenthal (Schweiz).
Nr. 29109. 4. April 1918, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Briefbogen mit Verschlussvorrichtung. — **M. A. Worni**, Bern (Schweiz).
Nr. 29110. 4. April 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 232 Muster. — Stickereien. — **Otto Altschüler & Cie**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 29111. 23. März 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 10 modèles. — Poignées et plaques d'entrée de serrures; poignées et lacet d'espagnolottes; bouton et plaque de crémone. — **Misteli & Cie**, Lausanne (Suisse); ayant cause des auteurs «A. Laverrière; et R. Weitzel», Lausanne. Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
Nr. 29112. 3. April 1918, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Sohlenschoner. — **Emil Kägi**, Arbon (Schweiz).
Nr. 29113. 3. April 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 548 Muster. — Stickereien. — **J. D. Einstein & Co**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 29114. 5. April 1918, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Louis et Maurice Bonsack**, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
Nr. 29115. 6. April 1918, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tragvorrichtung. — **Robert Oertle**, Gossau (St. Gallen, Schweiz).
Nr. 29116. 6. April 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Einfädler für Nähmaschinen-Nadeln. — **Wilhelm Sörensen-Müller**, Allschwil (Schweiz).
Nr. 29117. 1. April 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 2 Muster. — Hausordnung in Plakatform mit Reklamen; Mietzinsquittungsbuch mit Hausordnung, Text für Zinsquittungen und Reklamen. — **Hermann Bay**, Zürich (Schweiz).
Nr. 29118. 8. April 1918, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Bracelets extensibles. — **Gay frères & Cie**, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
Nr. 29119. 8. April 1918, 4½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Grabdenkmäler. — **Henri Gianni**, Bern (Schweiz).
Nr. 29120. 8. April 1918, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 611 Muster. — Maschinenstickereien (Schiffli, Hand und Taschentücher). — **Union A. G. vorm. Hoffmann & Co**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 29121. 8. April 1918, 6¼ Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Sohlen- und Absatzschoner. — **Gustav Affolter**, Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
Nr. 29122. 10. April 1918, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Briefkasten. — **Ira C. Schweizerische Holzwarenfabrik**, Solothurn (Schweiz).
Nr. 29123. 9. April 1918, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gerippter Sohlenschoner aus Metall. — **Firma Bergische Werkzeug-Industrie August Schmidt**, Haan (Rheinlande, Deutschland). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutschland, 24. Dezember 1917.»
Nr. 29124. 9. April 1918, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Geprägter Sohlenschoner aus Metall. — **Firma Bergische Werkzeug-Industrie August Schmidt**, Haan (Rheinlande, Deutschland). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutschland, 24. Dezember 1917.»
Nr. 29125. 11. April 1918, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Sohlenschoner. — **Ernst Rieder**, Thun (Schweiz).
Nr. 29126. 11. April 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Distributeur d'eau de savon. — **U. Robert-Guinand**, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
Nr. 29127. 23. März 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Holzschuhstifte. — **Senn & Flury**, Basel (Schweiz).
Nr. 29128. 11. April 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Werkzeuge zum Befestigen von Hakenösen an Schuhwerk, Gamaschen etc. — **Jakob Gunsch**, Veltheim b. Winterthur (Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.
Nr. 29129. 12. April 1918, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Korb-möbel. — **Minet & Cie**, Klingnau (Schweiz).
Nr. 29130. 12. April 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 543 Muster. — Baumwollene Aetzstickereien. — **J. Langenegger**, Rickenbach (Thurgau, Schweiz).
Nr. 29131. 9. April 1918, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für chemisch-technische Produkte. — **Chr. Nyffenegger**, Luzern (Schweiz).
Nr. 29132. 13. April 1918, 1 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Etaux pour horlogers et bijoutiers. — **Alfred Chapuis**, Porrentruy (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
Nr. 29133. 13. April 1918, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Automatischer Loch- und Rundschleifapparat. — **Jean Feller**; und **Franz Weber**, Tramelan-dessus (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
Nr. 29134. 13. April 1918, 2¼ Uhr p. — Versiegelt. — 10 Modelle. — Möbelbeschläge. — **Arthur Immer & Cie**, Thun (Schweiz).
Nr. 29135. 13. April 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Lineal aus Holz. — **Karl Holl**, Wettingen (Schweiz).
Nr. 29136. 14. April 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 5 modèles. — Outils de mesurage (calibres-micromètres). — **Fabriques Auréole & Vertex S. A. Succr. de Ph. Wolf**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Nr. 29137. 15. April 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 13 Muster. — Packungen für Suppenartikel. — **Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. Albis**, Affoltern a. Albis (Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccezzuati i modelli esclusivamente decorativi)

- Nr. 29114. 5. April 1918, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Louis et Maurice Bonsack**, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

N° 1.



III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 28712. 27. November 1917, 11 Uhr a. — Offen. — 5 Modelle. — Schuhbeschläge. — Emil Schneider, Bibrist (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 30. März 1918, zugunsten von H. E. Allemand, Leubringen (Schweiz); registriert den 9. April 1918.
- Nr. 28916. 2. Februar 1918, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Sohlen-schützer. — G. Kempf & Co., Zürich (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoernli, Zürich. — Uebertragung laut Erklärung vom 26. März 1918 zugunsten von Georg Kempf, Zürich (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoernli, Zürich; registriert den 8. April 1918.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- Nr. 10917. 3. Juni 1904, 8 Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 1 Muster. — Verpackungsmaterial für Thranloderfett. — J. Stahel-Keller, Oberwinterthur (Schweiz); registriert den 4. April 1918.
- Nr. 13306. 15. Juni 1906, 3½ Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Muster. — Reklamplakat für Waschpulver. — J. Stahel-Keller, Oberwinterthur (Schweiz); registriert den 4. April 1918.
- Nr. 15309. 24. April 1908, 9 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 4 Modelle. — Leibbinder. — Frau Lina Wohler, Basel (Schweiz); registriert den 9. April 1918.
- Nr. 15363. 9. Mai 1908, 7 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 3 Modelle. — Walzprofile. — Gesellschaft der Ludw. v. Rolf'schen Eisenwerke, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 6. April 1918.
- Nr. 15364. 9. Mai 1908, 7 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 3 Modelle. — Gliederketten. — Gesellschaft der Ludw. v. Rolf'schen Eisenwerke, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 6. April 1918.
- Nr. 15407. 20. Mai 1908, 9 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Wochenbett-Leibbinde. — Frau Lina Wohler, Basel (Schweiz); registriert den 9. April 1918.
- Nr. 15417. 22. Mai 1908, 7½ h. p. — (III^e période 1918/1923). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Golay-Fils & Stahl (S. A.), Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 10 avril 1918.
- Nr. 15435. 27. Mai 1908, 7 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Rollwagenlager. — Gesellschaft der Ludw. v. Rolf'schen Eisenwerke, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 6. April 1918.
- Nr. 15437. 23. Mai 1908, 8 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Fahrrad-Aufhänger für einen Draht und für zwei Drähte. — Gesellschaft der Ludw. v. Rolf'schen Eisenwerke, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 6. April 1918.
- Nr. 21636. 29. November 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 2 Modelle (von 15). — Täfer; Fusssockel; Türverkleidungen. — Schwarzwald & Kälin, Oberwinterthur (Schweiz); Rechtsnachfolger der Urheber «Rittmeyer & Furrer», Winterthur. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 12. April 1918.
- Nr. 21698. 13. Dezember 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 24 Modelle (von 28). — Täfer; Täferfüllung. — Schwarzwald & Kälin, Oberwinterthur (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 12. April 1918.
- Nr. 22238. 4. April 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Rasierseifenschale und Seifenstück. — J. G. Monson & Co., Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 5. April 1918.
- Nr. 22270. 11. April 1913, 5 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Kette für Bänder für Bijouteriezwecke. — Oswald Staerker, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 12. April 1918.
- Nr. 22304. 17. April 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 63 Modelle (von 69). — Täfer. — Schwarzwald & Kälin, Oberwinterthur (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 12. April 1918.
- Nr. 22347. 23. April 1913, 7¼ h. p. — (II^e période 1918/1923). — 1 modèle. — Archet pour tramways. — B. Ballenegger, Charnex s. Montreux (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 12 avril 1918.
- Nr. 22384. 30. avril 1913, 5 h. p. — (II^e période 1918/1923). — 1 modèle. — Appareil au gaz pour le chauffage des fours de boulangers. — Louis Fasnacht, Le Locle (Suisse); enregistrement du 12 avril 1918.
- Nr. 22421. 5. Mai 1913, 6 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Typensatz für Buchdruck. — Schriftgiesserei Heiner Hoffmeister, Leipzig (Deutschland). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich; registriert den 9. April 1918.
- Nr. 22722. 9. Juli 1913, 8 Uhr p. — (II. u. III. Periode 1918/1928). — 1 Muster. — Verpackung für Hochglanzfett. — J. a. c. Stahel-Keller, Oberwinterthur (Schweiz); registriert den 4. April 1918.

Nichtigkeitserklärung — Déclaration de nullité — Dichiarazione di nullità
 Nr. 15333. 30. April 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Packung für Saccharintabletten. — C. Thoma, Nachf. v. C. Heyden, Chemische Fabrik, Zürich (Schweiz). — Nichtig erklärt durch Urteil des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung, vom 20. April 1917; registriert den 10. April 1918.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 9494. 1. April 1903. — 1 Modell. — Ceinturon- oder Gurtschloss.
- Nr. 9497. 1. April 1903. — 4 Modelle. — Bergschuhe, pechgenäht, mit Nägeln, oder Eisen- und Nägel beschlagen.
- Nr. 9504. 4. April 1903. — 2 modèles. — Epingles doubles pour broches et décorations de société.
- Nr. 9526. 14. April 1903. — 1 Modell. — Geschnitztes Uhrgehäuse.
- Nr. 9527. 15. April 1903. — 2 modèles. — Mouvements de montres.
- Nr. 18959. 16. Januar 1911. — 1 Modell. — Messapparat für Sägereien (gelöscht infolge Verzehrs vom 5. April 1918).

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé les Fabriques d'horlogerie «Movado», à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce du platine.
 Berne, le 22 avril 1918. Département fédéral des Finances, Bureau des matières d'or et d'argent.

Wollversorgung des Landes

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. April 1918.)
 Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 18. Januar 1918 betreffend Wollversorgung des Landes,

verfügt:

- Es werden folgende Höchstpreise für Schweizerwolle festgesetzt:

	ungewaschenes Gewicht per kg	gewaschenes Gewicht per kg
a) Feinere Wollen (Qualität I) (Englische Rassen und Landrassen mit feineren Wollen; Genre Wildhauser und Juraschaf)	Fr. 7.80	Fr. 13. —
b) Mittlere Wollen (Qualität II) (Landrassen mit mittelfeiner Wolle)	» 6.50	» 10.50
c) Grobe Wollen (Qualität III) (Genre Oberwalliser, Tessiner- und Bergamaskerschaf)	» 5.30	» 8. —
- Für Lieferungen von legitimierten Handelsfirmen an Fabrikanten können mit Zustimmung der Schweizerischen Wollzentrale spezielle Preisvereinbarungen abgeschlossen werden.
- Bei Ueberschreitung dieser Höchstpreise sind Käufer und Verkäufer nach Massgabe der Art. 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses betreffend Wollversorgung des Landes vom 18. Januar 1918 strafbar.
- Diese Verfügung tritt mit der Publikation in Kraft.

Einführung der Stundenzählung 0—24

(Bundesratsbeschluss vom 19. April 1918.)

- Die schweizerischen Transportanstalten, die Telegraphenverwaltung, der Zolldienst, die eidgenössischen Betriebe und die übrige allgemeine Bundesverwaltung haben mit dem Wiedereintritt normaler Verhältnisse, frühestens ab 1. Mai 1919, die Tagesstunden, um Mitternacht beginnend, von 0 bis 24 durchzuzählen.
- Das Eisenbahndepartement wird beauftragt, das endgültige Datum der Einführung der neuen Stundenzählung festzusetzen und bekanntzugeben.

Produzione, lavorazione e commercio di metalli

(Decreto del Consiglio federale del 3 aprile 1918.)

Il Consiglio federale svizzero, in virtù del decreto federale del 3 agosto 1914 sulle misure da prendere per la protezione del paese e pel mantenimento della sua neutralità,

decreta:

Art. 1. Il commercio di metalli nuovi, di leghe metalliche d'ogni genere, di metalli rifiuti, di semifabbricati metallici, di metalli vecchi e gettami di metalli, di residui metalliferi, di minerali e di tutte le materie affini (detti in seguito «metalli»), come pure la loro produzione e la loro lavorazione sono sottoposti alla vigilanza del Dipartimento dell'economia pubblica. Sono eccettuati l'oro, l'argento, il platino, l'alluminio, il ferro e l'acciaio, metalli ai quali restano applicabili le prescrizioni antecedenti.

Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare tutte le prescrizioni generali e le disposizioni speciali necessarie all'esercizio di questa vigilanza.

Art. 2. Al Dipartimento dell'economia pubblica è specialmente conferita la facoltà: a) di limitare a determinate persone e ditte il diritto di esercitare il commercio dei metalli; b) di subordinare l'acquisto, la vendita e la consegna di metalli all'approvazione di un organo da esso designato; c) di assegnare le provviste di metalli alle industrie indigene che li lavorano; d) di stabilire prezzi massimi per la vendita e la lavorazione di metalli; il sorpassare tali massimi rende punibili l'acquirente ed il venditore, il committente e l'assuntore; e) di riscuotere delle tasse per provvedere alle spese di vigilanza.

Art. 3. Sono nulli i contratti o accordi di diritto privato in contraddizione con le prescrizioni del presente decreto o con le istruzioni date dal Dipartimento dell'economia pubblica in esecuzione dello stesso, in quanto non siano ancora stati eseguiti da ambedue le parti all'entrata in vigore dei dispositivi trasgrediti.

Art. 4. Sarà punito chiunque contravvenga al presente decreto federale e alle prescrizioni o alle disposizioni speciali emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica o dagli uffici da esso designati.

Se la contravvenzione è stata intenzionale, la pena consiste in una multa fino a fr. 20,000 o nella prigione fino a tre mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Le contravvenzioni per negligenza sono punite con la multa fino a fr. 5000.

Nell'uno come nell'altro caso potrà essere ordinata la confisca dei metalli.

È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Art. 5. Le contravvenzioni sono perseguiti e giudicate dai tribunali cantonali.

Le autorità cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento dell'economia pubblica le sentenze pronunciate e le decisioni prese in applicazione dei dispositivi penali del presente decreto.

Art. 6. In base all'art. 4 che precede, il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato ad infliggere una multa fino a fr. 20,000, in ogni singolo caso di contravvenzione ed a ognuna delle persone o delle ditte implicate e a liquidare in tal modo i rispettivi casi di contravvenzione, oppure a deferire i colpevoli alle autorità giudiziarie competenti.

La decisione del Dipartimento, in base alla quale viene inflitta una multa, è definitiva e può essere accompagnata dalla confisca dei metalli. Il Dipartimento dell'economia pubblica può far procedere esso stesso all'accertamento dei fatti oppure affidare l'inchiesta alle autorità cantonali.

Art. 7. Col presente decreto resta abrogato il decreto del Consiglio federale del 23 dicembre 1916, concernente il commercio di metalli vecchi e di rottami di metalli.

Art. 8. Il presente decreto entra immediatamente in vigore. Il Dipartimento dell'economia pubblica è incaricato della sua esecuzione. Esso può delegare talune delle sue facoltà alla Divisione dell'economia industriale di guerra od a una Sezione della stessa.

Inventario dei metalli, la loro produzione, la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 3 aprile 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, in virtù del decreto del Consiglio federale 11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci; del decreto del Consiglio federale 22 dicembre 1917 sui provvedimenti relativi alla produzione dell'industria, delle arti e

dei mestieri e del decreto del Consiglio federale 3 aprile 1918 concernente la produzione dei metalli, la lavorazione ed il commercio dei metalli, dispone:

Compilazione dell'inventario.

Art. 1. È ordinato l'inventario di tutte le provviste di metalli nuovi, di leghe metalliche d'ogni genere, di metalli rifusi, di semilavorati metallici, di metalli vecchi e gettami di metalli, di residui metalliferi, dei minerali e di tutte le materie affini non menzionate più sopra (detti in seguito «metalli»).

Art. 2. Chiunque è proprietario o possessore di metalli (compreso chi ne ha il deposito e chi li tiene in custodia) è tenuto a dichiarare le sue provviste e le sue riserve su formulari prescritti dalla Sezione metalli e macchine della Divisione dell'economia industriale di guerra, al Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, entro 15 giorni a datare dalla prima pubblicazione delle presenti disposizioni sul Foglio ufficiale svizzero di commercio.

I magazzini governativi e privati nonché i depositari sono tenuti a dichiarare immediatamente alla suddetta Sezione tutte le merci che ricevono in deposito od in custodia.

Vanno esenti da questa dichiarazione: a) i lavori finiti; b) i metalli che, al momento della prima comparsa delle presenti disposizioni sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, si trovano in via di lavorazione nelle industrie; c) i metalli usati di arredamento privato.

Importazione.

Art. 3. Colui che importa dei metalli in Svizzera dopo l'entrata in vigore delle presenti disposizioni deve dichiararlo con lettera raccomandata alla Sezione metalli e macchine, non appena gli è noto che la sua merce ha varcato il confine svizzero. In questa dichiarazione devono essere indicati la natura e la quantità della merce, il prezzo di compra e la ditta venditrice.

Preparazione, ricupero e rifusione.

Art. 4. Colui che prepara, ricupera o rifonde dei metalli deve informare per lettera raccomandata la Sezione metalli e macchine, entro dieci giorni dalla prima comparsa delle presenti disposizioni nel Foglio ufficiale svizzero di commercio, sulla natura ed estensione come pure sulla capacità di produzione mensile della propria industria.

Per impianti di questa specie che si trovano in via di istituzione o che non sono ancora messi in esercizio, queste informazioni (produzione presuntiva), debbono essere date prima della fondazione, rispettivamente prima della messa in esercizio.

Inoltre devono essere notificate per lettera raccomandata al suddetto ufficio entro il 5 di ogni mese (la prima volta per il 5 maggio 1918) la natura e la quantità dei metalli nuovi preparati e dei metalli vecchi recuperati durante il mese decorso.

La rifusione di metalli è autorizzata soltanto allo scopo della loro ulteriore lavorazione nella propria impresa industriale. In casi speciali la Divisione dell'economia industriale di guerra può autorizzare delle eccezioni.

Compera, vendita e trasporto.

Art. 5. In caso di compera e di vendita di metalli deve essere richiesta, sui formulari prescritti, l'autorizzazione della Sezione metalli e macchine. I membri di un sindacato della S. S. S. debbono presentare le loro domande per il tramite del sindacato al quale appartengono.

Questa autorizzazione non è necessaria: a) per la vendita di metalli usati di arredamento privato, che a norma dell'art. 2 sono esenti dalla dichiarazione; b) per la vendita di metalli vecchi e di gettami di metalli a cencinioli e rigattieri che ne fanno acquisto esercitando questo commercio e che sono in grado di esibire un permesso scritto, rilasciato all'uopo.

Art. 6. La Sezione metalli e macchine può rilasciare un permesso generale di vendita a coloro che sono autorizzati al commercio di metalli, conferendo loro il diritto di smerciare una quantità determinata in parecchie poste a diversi acquirenti che ne siano consumatori diretti.

Art. 7. I trasporti di ogni genere possono essere eseguiti solo dietro formale consenso della Sezione metalli e macchine. In caso d'importazione di metalli, il trasporto dalla frontiera fino al luogo di destinazione indicato dal mittente all'estero sulla lettera di vettura, può essere eseguito senza permesso speciale.

La Divisione dell'economia industriale di guerra è autorizzata a fissare le tasse per la vendita ed il trasporto.

Autorizzazioni per il commercio e l'incetta.

Art. 8. Sono autorizzate al commercio di metalli come pure all'incetta di metalli usati e di rottami di metallo soltanto quelle persone e ditte le quali posseggono un regolare permesso scritto, rilasciato dalla Sezione metalli e macchine.

La richiesta di un'autorizzazione per il commercio di metalli o per l'incetta di metalli usati e rottami di metallo deve essere presentata per iscritto alla Sezione metalli e macchine insieme con tutti i documenti giustificativi necessari.

Le autorizzazioni rilasciate non valgono che per il genere di metalli esplicitamente denominato nelle stesse.

Art. 9. L'autorizzazione per il commercio di metalli può essere accordata soltanto a persone e ditte iscritte nel registro di commercio, che facevano per professione il commercio di queste materie già prima dell'agosto 1914, che da quel tempo in poi hanno il loro domicilio stabile in Svizzera e che godono di una buona reputazione.

Tenendo calcolo di particolari circostanze la Divisione dell'economia industriale di guerra può permettere delle eccezioni.

Il nome delle persone e ditte autorizzate ad esercitare questo commercio verrà pubblicato periodicamente dalla Divisione dell'economia industriale di guerra nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Art. 10. Il permesso per l'incetta di metalli usati e gettami di metalli può essere accordato soltanto a persone e ditte che già prima dell'agosto 1914 si occupavano di questa bisogna. In considerazione di circostanze particolari la Divisione dell'economia industriale di guerra potrà permettere eccezioni.

Ritiro dell'autorizzazione.

Art. 11. L'autorizzazione di esercitare il commercio di metalli o di incettare metalli vecchi o gettami di metalli può essere rifiutata oppure, se già rilasciata, può essere ritirata in via temporanea o definitivamente a quelle persone e ditte che contravengono od hanno contravenuto alle prescrizioni in vigore o che hanno trasgredito gli ordini emanati da una organizzazione di diritto privato, riconosciuta dal Consiglio federale.

Per tutta la durata della privazione del permesso i metalli in possesso delle persone e ditte colpite da questo provvedimento, sono ritenuti come sequestrati.

¹⁾ Gli stampati sono in vendita presso la Ditta Rösch & Schatzmann a Berna.

Tenuta dei libri.

Art. 12. Colui che si occupa del commercio, della preparazione e della lavorazione di metalli o che ha dei metalli in deposito, deve tenere una contabilità d'entrata e d'uscita delle merci, dalla quale risultino in modo ben chiaro le provviste in magazzino, classificate secondo la loro specie, i prezzi pagati, i fornitori ed i destinatari, risp. il modo di utilizzazione dei metalli stessi.

Egli dovrà permettere in ogni tempo agli organi del Dipartimento dell'economia pubblica ed ai loro inviati speciali di prendere visione dei libri, di entrare nei locali di deposito e di fabbricazione, nonché dare tutte le spiegazioni ed i ragguagli richiesti.

Notifica periodica delle provviste.

Art. 13. Chiunque importa dei metalli, ne esercita il commercio, li utilizza e li detiene, deve presentare alla Sezione metalli e macchine, sui formulari prescritti ed entro il 5 di ogni mese, una distinta esatta delle provviste esistenti alla fine del mese decorso.

Assegnamento di metalli.

Art. 14. La Divisione dell'economia industriale di guerra ha facoltà di assegnare dei metalli alle industrie indigene secondo il loro bisogno. Nel caso in cui non si raggiunga un accordo sul prezzo di vendita di metalli per i quali non sono stabiliti dei prezzi massimi, vengono applicate le disposizioni della procedura di espropriazione.

Produzione di saldature di metallo bianco, di leghe metalliche. Rifusione e ricupero.

Art. 15. Le imprese che producono delle saldature d'ogni genere, metalli bianchi od altre leghe metalliche oppure che rifondono o ricuperano metalli vecchi e gettami di metalli, non sono considerate come industrie nel senso della presente ordinanza, qualora i prodotti ottenuti non vengano ulteriormente trasformati nelle proprie officine; esse possono però, in casi particolari, essere dichiarate tali dalla Divisione dell'economia industriale di guerra.

Inserzioni.

Art. 16. Tutti gli annunci concernenti metalli debbono contenere il nome e il cognome dell'inserente ed il suo indirizzo completo.

Offerte.

Art. 17. Le proposte di vendita possono essere fatte senza il consenso della Divisione dell'economia industriale di guerra solo da quelle persone e ditte che sono realmente in possesso dei metalli offerti. La suddetta Divisione può però, in considerazione di circostanze particolari, concedere anche a non detentori, in modo generale o di volta in volta, il permesso di offrire metalli.

Facoltà provvisoria di esercitare il commercio di metalli.

Art. 18. Fino alla prima pubblicazione dell'elenco delle persone e ditte autorizzate sono ritenuti in facoltà di esercitare il commercio di metalli nuovi e di semilavorati di metalli, i membri dell'«Association des marchands suisses pour l'importation des métaux» (A. M. I. M., sindacato dell'S. S. S. n. 29), a Ginevra, per il commercio di tutti gli altri metalli i membri della Centrale ufficiale dei metalli (B. O. M.), a Berna.

Metalli sequestrati.

Art. 19. I metalli in possesso di coloro che non sono autorizzati ad esercitare il commercio o di imprese le quali, in conformità dell'art. 15 non possono essere considerate come industrie, si ritengono colpiti da sequestro.

Sono esenti da detto sequestro i metalli usati di arredamento privato.

Contravvenzioni.

Art. 20. Le contravvenzioni alla presente ordinanza od alle disposizioni supplementari degli organi competenti sono punite a norma del decreto del Consiglio federale, del 3 aprile 1918.

Art. 21. Con le presenti disposizioni resta abrogata l'ordinanza del Dipartimento politico, 23 dicembre 1916, sul commercio di metalli vecchi e di rottami di metallo, come pure le disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica, 27 luglio 1917, sull'inventario di rimanenze metalliche d'ogni genere.

Art. 22. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 3 aprile 1918.

Prezzi massimi per il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 3 aprile 1917.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, basandosi sul decreto del Consiglio federale del 3 aprile 1918 concernente la produzione, la lavorazione e il commercio dei metalli,

dispone:

I. Per i metalli vecchi e per i gettami di metalli vengono fissati i seguenti prezzi massimi:

A. Rame:

1° Ritagli nuovi di rame	fr. 3.80
2° Rottami pesanti di rame pronti per la fusione	» 3.80
3° Rottami leggeri di rame pronti per la fusione	» 3.60
4° Rottami di rame stagnati	» 3.40
5° Rame di camere da fuoco e di tirantini	» 4.40
6° Ritagli filo di rame fino a 5 mm.	» 4.40
7° Ritagli filo di rame più di 5 mm.	» 4.60
8° Tornitura di rame ripulita	» 3.40
9° Rame da incisore	» 1.80
10° Ritagli stagnati di filo di rame	» 3.80

B. Ottone:

1° Ritagli nuovi d'ottone compresi i bossoli di cartucce	» 2.90
2° Rottami di getti d'ottone	» 2.60
3° Rottami piccoli d'ottone d'ogni qualità	» 2.40
4° Tornitura di sbarre d'ottone	» 2.60
5° Tornitura di getti d'ottone	» 2.30

C. Bronzo:

1° Rottami di bronzo d'ogni genere	» 3.50
2° Bronzo da macchina	» 3.70
3° Bronzo da campana	» 4.30
4° Metallo éneo	» 3.40
5° Tornitura di bronzo ripulita	» 4.30
6° Tornitura di bronzo ad alta percentuale di stagno e rame	» 3.20
7° Ritagli di filo di bronzo	» 3.80

D. Piombo:

1° Rottami di piombo, tenero	fr. —, 80
2° Rottami misti di piombo	» —, 75
3° Piombo da accumulatori	» —, 40

E. Zinco:

1° Ritagli nuovi di zinco	» 1.40
2° Rottami misti di zinco	» 1.30

F. Stagno:

1° Rottami misti di stagno	» 3.80
2° Rottami di stagno 1 ^a qualità	» 6.80
3° Stagno da fonderia	» 3.80
4° Stagno di sifone	» 4.80

G. Metallo bianco:

1° Rottami di metallo bianco (prezzo secondo la lega)	
2° Rottami di metallo da caratteri	» 1.30

H. Packfong:

1° Ritagli nuovi di packfong	» 2.90
2° Tornitura di packfong ripulita	» 2.60
3° Rottami e ritagli di nichelio puro	» 15.—

II. Per tipi speciali (p. es. stagno da saldatura), per «metalli» rifiuti o recuperati e per leghe metalliche i prezzi vengono per ora fissati di volta in volta.

III. I prezzi s'intendono per chilo, franco stazione del mittente, pagabili in contanti dopo verificaione ed accettazione della merce.

IV. Le persone autorizzate ad esercitare il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli possono calcolare un sopraprezzo del 10 % sui prezzi massimi in vigore, per le loro cessioni alle industrie che lavorano detti metalli. In questo sopraprezzo è compreso il compenso per il lavoro di incetta.

V. Le contravvenzioni alle disposizioni che precedono sono punite a norma degli art. 4 e 5 del decreto del Consiglio federale, del 3 aprile 1918, concernente la produzione, la lavorazione ed il commercio dei metalli.

I venditori e gli acquirenti sono ritenuti responsabili dei casi di eccedenza o di elusione dei prezzi massimi.

Indicazioni relative al decreto del Consiglio federale ed alla disposizione del Dipartimento dell'economia pubblica, del 3 aprile 1918, concernente l'inventario, la produzione, la lavorazione ed il commercio dei metalli

Organo direttivo: L'esecuzione delle prescrizioni particolari è deferita alla Sezione metalli e macchine della Divisione dell'economia industriale di guerra, Dipartimento svizzero dell'economia pubblica.

Sede: Per affari che si riferiscono ai minerali ed ai metalli nuovi fino a nuovo avviso a Berna, Aeusseres Bollwerk 41, telefono n° 3260; per affari concernenti leghe metalliche, metalli rifiuti, semifabbricati, metalli vecchi e gettami di metalli e residui metalliferi, fino a nuovo avviso a Berna, Hirschengraben 10, telefono n° 4613.

Formulari: Per le notificazioni e le domande previste dalla disposizione dipartimentale sono prescritti i seguenti formulari speciali:

1. Per la compilazione dell'inventario:
 - a) minerali, formulario n° 181;
 - b) metalli nuovi, formulario n° 182;
 - c) semifabbricati, formulario n° 183;
 - d) metalli vecchi, gettami di metalli, metalli rifiuti, leghe metalliche e residui metalliferi, formulario n° 184.
2. Per la notificazione periodica:
 - a) minerali, formulario n° 181;
 - b) metalli nuovi, formulario n° 186;
 - c) semifabbricati, formulario n° 194;
 - d) metalli vecchi, gettami di metalli, ecc., formulario n° 195.
3. Per le domande di vendita:
 - a) minerali, formulario n° 187;
 - b) metalli nuovi, formulario n° 188;
 - c) semifabbricati, formulario n° 189;
 - d) metalli vecchi, gettami di metalli, ecc., formulario n° 190.

NB. Il permesso di vendita vale anche come autorizzazione di trasporto.

4. Per le domande di trasporto (senza vendita): formulario n° 191.

NB. Per ogni categoria di metalli (minerali, metalli nuovi, metalli vecchi, ecc.) bisogna presentare una domanda speciale.

5. Per richieste di autorizzazione ad esercitare il commercio ed accettare:

- a) questionario per ditte commercianti, formulario n° 192;
- b) questionario per incettatori, formulario n° 200.

Tutti i suddetti stampati sono in vendita presso la tipografia Rösch & Schatzmann a Berna, telefono n° 1225.

Tramite per le pratiche: I membri di un sindacato della S. S. S. debbono presentare le domande di vendita per il tramite del sindacato al quale appartengono. Tutte le altre domande, notificazioni e corrispondenze debbono essere indirizzate direttamente alla Sezione metalli e macchine. Nell'interesse del loro sollecito disbrigo si raccomanda di munire tutte le lettere di una soprascritta che indichi l'oggetto di cui si tratta, p. e.: «concerne domanda di vendita di semifabbricati».

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsregister

Durch Entscheid vom 22. Dezember 1917 verfügte das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement die Wiedereintragung der gelöschten «Lichtspieltheater Genossenschaft Zürich in Liq.», da sich nachträglich herausstellte, dass deren Liquidation noch nicht vollständig durchgeführt war. Aus den Entscheidungsgründen wird im Geschäftsbericht des Bundesrats über das Jahr 1917 folgendes hervorgehoben: Nicht nur bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, sondern auch bei Genossenschaften und Aktiengesellschaften wird die Löschung stets nur dann zugelassen, wenn durch das zuständige Organ dem Registerführer die Erklärung abgegeben wird, dass die Liquidation beendet ist. Diese Erklärung bildet eine wesentliche Voraussetzung der Löschung. Steht sie in Widerspruch zu den Tatsachen, so ist die Löschung als ungültig zu betrachten, und wenn ein Gläubiger, der seinen Anspruch an die Genossenschaft oder Aktiengesellschaft glaubhaft machen kann, die Wiedereintragung der Genossenschaft verlangt, so muss diesem Begehren entsprochen und die Wiedereintragung verfügt werden.

Die Schweizerische Zollgesetzgebung. Der Professor des Verwaltungsrechtes an der Berner Universität, Dr. Ernst Blumenstein und Oberzolllinspektor Arnold Gassmann haben sich der überaus verdienstlichen Aufgabe unterzogen, sämtliche das schweizerische Zollwesen regelnden, in der schweizerischen Gesetzessammlung und im Bundesblatt auf Jahre zurück zerstreut sich findenden gesetzlichen und administrativen Vorschriften in einer handlichen beim Art. Institut Orell Füssli in Zürich verlegten Ausgabe in systematischer Anordnung zu vereinigen. Auch die im Zolldienst zur Verwendung kommenden Formulare sind als Anhang beigegeben. Das rasche Zurechtfinden in der weitschichtigen und komplizierten Materie haben die Herausgeber durch von ihnen angebrachte Marginalien in hohem Masse erleichtert. Ausserdem diesem Zwecke ein sehr einlässliches gehaltenes Inhaltsverzeichnis. Die verschiedenen Materialien sind durch reichliche Hinweise mit einander in Beziehung gebracht. Ohne Zweifel werden all die zahlreichen mit dem Zolldienst in Berührung kommenden Kreise dieses Sammelwerk als langentbehrtes Hilfs- und Auskunftsmittel zu schätzen wissen. Der Preis beträgt broschiert Fr. 12, in Leinwandband Fr. 15.

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 18 avril 1918, sont prohibées, à dater du jour de la promulgation de ce décret¹⁾, la sortie, ainsi que la réexportation, en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, des marchandises désignées ci-après:

Acide pyrogallique; appareils et parties d'appareils en quartz et autres matières inattaquables aux acides;

Balais en fibres de sorgho; bacs à acétylène; bois de teck;

Carbonates de plomb, soit en nature, soit en mélange avec une matière grasse; chapeaux de feutre, quel que soit leur degré de préparation, en cloches, dressés, tournurés ou garnis; confitures avec ou sans sucre;

celluloid (ouvrages en); combinaisons: iridium, nickel, strontium, tungstène; compositions et produits pouvant servir à l'isolement électrique; cordages en fil de fer et d'acier; cylindres, disques et rouleaux pour gramophones et phonographes;

Diamants taillés ou percés pour usages industriels;

Films de cinéma;

Graphite pur et mélangé;

Ivoire végétal (corozo) et boutons de corozo;

Jus de citron, jus d'orange, citronnelle et citrates;

Machines à écrire; métaux purs ou alliés et leurs combinaisons: iridium, palladium, osmium, rhodium, ruthénium;

Ouvrages en celluloid; oxalates; oxydes d'étain et de plomb (litharge et minium) et déchets stannifères;

Papier japonais; plomb (sels et combinaisons de); poteries et briques réfractaires à base de magnésie; pierres gemmes brutes (à l'exception des pierres gemmes taillées et pierres artificielles brutes ou taillées);

Soufre et pyrites, complétés par les masses d'épuration épuisées;

Thiosulfates et polythionates; tubes et tuyaux pour chaudières, vannes à vapeur, à gaz, à eau, articles de visserie;

Vannerie et ouvrages en rotins; vinaigre.

Toutefois des exceptions à cette disposition pourront être autorisées dans les conditions qui seront déterminées par le Ministre des finances.

L'exportation du Japon de carbure de calcium

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo)

La quantité de carbure de calcium qu'exporte le Japon augmente assez pour que des personnalités compétentes estiment que ce produit doit bientôt devenir l'un des plus importants articles d'exportation du Japon. D'après l'avis d'un expert en matières agricoles, la cause en serait due à l'embargo mis par le gouvernement japonais sur le sulfate d'ammoniaque. Le but que se proposait le gouvernement en décrétant cet embargo a été atteint. Ce produit est devenu très bon marché, et les demandes à l'intérieur peuvent recevoir complète satisfaction. Toutefois, une industrie naissante, eut à souffrir de la mesure prise; l'industrie du sulfate d'ammoniaque est en régression. Les fabricants qui se voient obligés de vendre leur produit à bas prix préfèrent, plutôt que de s'en servir pour la fabrication du sulfate d'ammoniaque, exporter du carbure de calcium qui vaut maintenant à peu près 380 Yen la tonne.

Avant la guerre, on fabriquait peu de carbure de calcium au Japon, et la plus grande partie de ce qui en était consommé dans ce pays était importée. L'usage n'en était pas considérable, comme il est facile d'en juger par les prix. Mais, depuis la guerre, l'usage nouveau que l'on en fait pour la fabrication des engrais a attiré l'attention des chimistes, et la production en a augmenté de façon remarquable. D'après une enquête officielle faite en avril dernier, il y a 15 usines au Japon qui s'intéressent à ce produit et qui en fournissent 58,377,397 livres, pour une valeur de 2,613,273 Yen. Depuis lors, leur capacité productive s'est accrue à tel point que la production totale dépasse maintenant 70,000,000 livres. Une partie du produit est employée pour la fabrication du sulfate d'ammoniaque, le reste trouve son usage dans les mines, les fonderies et diverses autres industries. L'an dernier, l'embargo décrété par le gouvernement a fait baisser les prix du sulfate d'ammoniaque, et entraîné l'exportation du carbure de calcium. D'après les statistiques commerciales officielles, l'exportation de carbure de calcium pouvait être considérée comme quantité négligeable jusqu'à 1916; l'année dernière seulement, ce commerce d'exportation a pris de l'extension. Dans le cours de novembre dernier, il était exporté de ce produit 974,221 livres, soit pour une valeur de 193,139 Yen, alors qu'au mois d'août de la même année, l'exportation n'en avait été que de 296,257 livres pour une valeur de 44,538 Yen.

L'exportation de carbure de calcium pendant les onze premiers mois de l'année dernière a atteint le chiffre de 4,615,320 livres, pour une somme de 700,344 Yen, alors qu'il n'avait pas été fait d'exportation de ce produit, peut-on dire, les années précédentes.

Registre du commerce

Par décision en date du 22 décembre 1917, le Département fédéral de justice et police a ordonné la réinscription de la société coopérative radiée «Lichtspieltheater Genossenschaft Zürich in Liq.», ensuite de la constatation, après coup, que la liquidation n'était pas entièrement opérée. Le rapport du Conseil fédéral sur sa gestion en 1917 relève dans les considérations de la décision départementale ce qui suit: C'est non seulement pour les sociétés en nom collectif et en commandite, mais aussi en ce qui concerne les sociétés coopératives et anonymes, qu'il faut subordonner la radiation à la condition que l'organe compétent remette au préposé au registre du commerce une déclaration portant que la liquidation est achevée. Cette déclaration constitue une condition essentielle de la radiation. Si une telle déclaration est en contradiction avec les faits, la radiation doit être considérée non valable et si un créancier peut rendre vraisemblable l'existence d'une créance lui appartenant contre la société coopérative ou anonyme et requiert la réinscription de cette société, il y a lieu de faire droit à sa demande en ordonnant la réinscription.

¹⁾ Ce décret a été publié dans le «Journal officiel» français du 19 avril 1918.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918 15. IV.	1918 7. IV.	1918 31. III.	1918 28. III.	1918 23. IV.	1917 23. IV.	1916 23. IV.
Schweiz	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	5	5	5	5	5	5
Berlin	5	5	5	5	5	5	5
Milano	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5
Wien	5	5	5	5	5	5	5
Amsterdam	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2
New-York	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2

o. = officiel (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.8198; \$ 1 = Fr. 6.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918 23. IV.	74.27	20.18 1/2	82.59	47.55	—	53.15	201. —	4.23 1/4
15. IV.	74.50	20.25	88. —	47.50	—	58. —	199.50	4.25
7. IV.	78.79	20.04 1/2	82.35	47.65	—	52.41	199.50	4.20 1/2
31. III.	75. —	20.45	85. —	48.50	—	54.75	199.50	4.30
23. III.	76.02	20.69	81.12	49.96	—	50.25	201.69	4.34 1/2
1917 23. IV.	90.25	24.50	79. —	74. —	—	49.50	209.50	5.13
1916 23. IV.	86.67	24.61 1/2	95.17	79.77	—	65.95	217.25	5.16 1/2
1915 23. IV.	100.25	25.55 1/2	108.60	91.50	—	81. —	209.60	5.32
1914 23. IV.	100.09	25.17	128.02	99.64	99.56	104.74	208.22	5.16

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Internationales Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 23. April an — Cours de réduction à partir du 23 avril

	Deutschland	Italien	Oesterreich	Ungarn	Luxemburg	Grossbritannien	Argentinien
Fr.	83.75	—	100 Mk.	—	100 Lire	—	—
„	49. —	—	100 Kr.	—	100 Sch.	—	—
„	54.25	—	100 P.	—	100 F.	—	—
„	80. —	—	100 F.	—	100 F.	—	—
„	21.50	—	1 Pfund St.	—	100 Goldpesos	—	—
„	508.50	—	100 Goldpesos	—	—	—	—

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Überweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 15. Neue Beitritte. — 13. IV. 1918. — Nouvelles adhésions.

Arbon: IX. 1864 Lederwaren-Industrie.

Basel: V. 3553 Baumann, L., Schutzaufsichtsbeamter. — V. 3544 Bergmaier, E., & M. Rodel, Frl. Robes. — VIII. 5622 Bing, Julius, Missionsstrasse 18. — V. 3165 Edition Latvija, M. Born. — V. 3561 Frank, A., Kolonialwaren. — V. 3489 Gysin & Wagner. — V. 3565 Karrer, Jos., cand. phil. — V. 3562 Kiene-Mayer, A. & Co., Musarex-Apparate-Gesellschaft. — V. 3555 Krankenkasse Kleinhühningen. — V. 3546 Manch, Samuel. — V. 3549 Stahl Kaes, K. — V. 3560 Verein ehemaliger Bezirksschüler von Leuggern. — V. 1739 Vogt-Hartmann, Alb., Baugeschäft. — V. 3566 von Metzzen, W.

Bellinzona: XI. 385 Pagano, Giuseppe, rappresentante.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS A. G.

A. G. Gerberei Schattdorf

Die HH. Aktionäre werden auf Freitag, den 10. Mai 1918, nachmittags 2 Uhr, ins Hotel Schlüssel in Altdorf zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen:

Geschäftsverzeichnis:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1916/1917 und Decharge Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Liquidation der Gesellschaft.
3. Bestellung eines Liquidators.
4. Verkauf der Liegenschaft.

1137.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisionsbericht liegen nach Art. 7 der Statuten acht Tage vor der Versammlung auf.

Der Verwaltungsrat.

Gaswerks-Betriebsgesellschaft A.G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 14. Mai 1918, vormittags 11 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

Tagesordnung:

1. Protokoll. (1781 Z) 1133.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1917/18 und des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Zürich, im April 1918.

Der Verwaltungsrat.

MOTOSACOCHE

Société anonyme

(Au capital de fr. 2,500,000 entièrement versés)

MM. les actionnaires sont informés que le dividende voté par l'assemblée générale du 22 avril 1918 est payable dès ce jour, à raison de fr. 5 par action, contre remise du coupon N° 1 des actions de fr. 50, et à raison de fr. 1 par action, contre remise du coupon N° 7 des actions de fr. 10 nominal, à la caisse du Comptoir d'Escompte de Genève.

(2049 X) 11281

Le conseil d'administration.

Bern: III. 516 Brand, Dr., Advokaturbureau. — III. 2252 Brikettierwerke A.-G. Aarberg. III. 1569 Daetwyler, Max. — III. 2163 Gafner, Joh., Handelsgärterei. — III. 2248 Inderbitzin, Jos., Dr., Zahnarzt. — III. 2180 Roth, M., vorm. Schwarz & Roth; Unternehmer für Strassenbau und Pflasterungen. — III. 2254 Schweiz. Bundeskanzlei, Materialverwaltung. — III. 2263 Schweizer Mitteldruck-Zentrale Bern, Administration.

Biel: IVa. 385 Journé seelandaise de luttès 1918, caissier E. Freitag. — IVa. 690 Kradolfer-Andres, G., Buchdruckerei.

La Chaux-de-Fonds: IVb. 265 Cornaz, A. & Co, installations de bureaux.

Chur: X. 513 Beck, Gebr., Gipsermeister. — X. 642 Cadisch, Adolf.

Clarens: IIb. 244 Felli, Pianezza & Biasini, entrepreneurs.

Davos-Dorf: X. 561 Köckel, F., Hotel Mühlhof.

Davos-Platz: X. 616 Kriegsgefangenen-Internierung Davos, Abt. Bodenbearbeitung.

Feldpost: II. 1576 Bat. d'inf. de mont. 12, quartier-maitre. — V. 3551 Gebirgs-Mittrailer-Kp II/35.

Fribourg: IIa. 260 Blaser, P. J., S. A.

Genève: I. 1490 Bonnet, Jh., Dr., Doyen de l'école supérieure de commerce de Genève.

— I. 1488 De l'Harpe, A., & Cie. — I. 1489 Ruff, Th., modes françaises. — I. 1491

Russeuburger, père, traductions. — I. 1492 Schuh, Jules, Curé de Ste-Clotilde.

Gossau (Zeh): VIII. 5686 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Gossau Grüningen.

Lonsanne: II. 1330 Stoudmann, A., boucherie.

Lutbuech (Thg): VIIIc. 433 Wyder, Ernst, Schloss Aspen.

Leyssin: II. 1611 Clinique Belmont.

Lotzwil: IIIa. 158 Knöfler, H., Textilwaren und chemische Produkte.

Lottorf: Vb. 812 Einwohnergemeinde Lottorf, Verwaltung.

Lugano: XI. 792 Censi, Luigi, avv. notaio (Advokat und Notar). — XI. 791 Fisch,

Federico, Dr., medico dentista.

Luzern: VII. 1125 Buzzi & Cie.

Münsingen: III. 1807 Kantonale Zentralstelle für Kartoffelversorgung, Schwand.

Morges: II. 1097 Eberhard, L., & Cie, imprimeurs et éditeurs du Jura vaudois.

Neftsbach: VIIIb. 535 Vereinigung von Interessenten für Tramaanschluss Neftsbach.

Neu-Alleschwil: V. 3556 Fischer, Albert, Chemische Produkte.

Neuwelt: V. 3552 Stabli, H., Zimmer- & Baugeschäft.

Neuchâtel: IV. 601 Passementerie S. A., Rue des Moulins 3.

Nyon: I. 1485 Fédération laitière vaudoise-genevoise.

Oensingen: Vb. 311. Studer-Elmiger, Eugen.

Olteu: Vb. 302 Käser, Jos., Elektrische Installationen.

Oerlikon: VIII. 5690 Stenographen-Verein Oerlikon-Seebach und Umgebung.

Payerne: IIa. 261 Caille et Assal, vins et liqueurs.

Romanshorn: VIIIc. 431 Christlich-sozialer Krankenkassenverband der Schweiz, Sektion

Romanshorn.

Rorschach: IX. 1866 Weber-Sager, C., Buttersiederei.

St. Gallen: IX. 1865 Eisenring & Söhne. — IX. 1858 Kantonale St. Gallische Berufs-

beratungstelle. — IX. 1867 Rotmann-Maas, M., Torfbrikettfabrik Heerbrugg. — IX.

1869 Steiner, Hans, zum Ostend, Bureauamaterial.

Schaffhausen: VIIIa. 589 Moser-Sigerist, Hans. — VIIIa. 588 Wehrli & Co.

Sumiswald: IIIb. 261 Weber, Geschwister.

Tavannes: IVa. 649 Fabrique de machines Essaim S. A.

Unterlangenegg: III. 2216 Schwarz, G., Evangelist.

Vevay: IIb. 254 Germond, pharmaciens.

Wädenswil: VIII. 5669 Rusterholz, Emil, Zugerstrasse 75.

Wollisellen: VIII. 5678 Gretener & Schneberger, Fabrikation technischer Neuheiten.

Weinfelden: VIIIc. 432 Keller-Burkhart, P.

Weizikon (Zeh): VIII. 2591 Fleischmann, A., Tuch- und Manufakturwaren.

Wil (St. G): IX. 1782 Lokalkomitee des Bezirks Wil für Unterbringung notleidender

und erholungsbedürftiger Schweizerkinder.

Zürich: VIII. 5692 Armeestab, Zweigstelle für Soldatenfürsorge. — VIII. 3065 Bieten-

holz, J. Uhr, Gartenbau-Geschäft. — VIII. 5621 Christlich-sozialer Krankenkassen-

verband der Schweiz, Sektion Zürich. — VIII. 5619 "Materna", Privatklinik für Ge-

burten und Frauenkrankheiten. — VIII. 5698 Morlet, Franz, Ofenbauer. — VIII. 5629

Schüssler, Heinrich, Fournierhandlung. — VIII. 3497 Schuppisser, Alb., Dufourstrasse 47.

— VIII. 5663 Verband Schweiz. Cigarrenhändler, Sektion Zürich.

Zollikon: VIII. 5613 Kleiner, A., Metalle. — VIII. 5648 Studer, II., Dr. jur., Amal-

thea-Verlag.

Alpengarten der Urschweiz A. G. in Luzern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 3. Mai 1918, abends 5 Uhr, im Hotel Wildenmann in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage pro 1917.
2. Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitals.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht auf. 1138!

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. MOSER.

UNICA S. A.

Constructions mécaniques et électriques

— NYON —

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 27 avril 1918, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au bureau du notaire BURNIER, à NYON.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes avec le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société.

(22736 L)

Le conseil d'administration.

Canton de Fribourg 1902 (Hôpital Cantonal)

31^{me} tirage des séries des obligations de fr. 15

opéré le 15 avril 1918

Séries:

96	512	546	616	804	1754	1915	2393	2527	2580
3381	3954	4257	5092	6068	6424	7202	7284	7342	8473

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 15 mai prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie N° 16, à Fribourg.

Fribourg, le 15 avril 1918.

(2440 F) 11291

La Direction de l'Intérieur du canton de Fribourg.

BIRSIGTALBAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 7. Mai 1918, nachmittags 3 Uhr
auf der Lesegesellschaft in Basel, Münsterplatz 8, II. Stock

Traktanden:

1. Rechnungsablage pro 1917, Bericht der Rechnungsrevisoren, Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages, Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat. (2399 Q) 1134.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft in Basel, beim Schweiz. Bankverein, bei der Schweizerischen Eisenbahnbank oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel bis spätestens 4. Mai 1918 anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1917 nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können vom 27. April an bei den obgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, den 22. April 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. E. Kern.

OFFICINE ELETTRICHE GENOVESI

Società Anonima

Capitale sociale L. 20,000,000 interamente versato

Sede a Genova

Avviso di convocazione dell'assemblea degli azionisti

Premesso che per il disposto dei vigenti art. 7 e 27 dello statuto per la valida convocazione dell'assemblea occorre che l'avviso contenente l'ordine del giorno sia pubblicato 15 giorni prima di quello fissato per l'adunanza, non soltanto sulla Gazzetta Ufficiale del Regno e sul Bollettino della Prefettura di Genova ma eziandio sul Schweizerisches Handelsamtsblatt di Berna.

Ritenuto che finora non si è potuta ottenere la constatazione che tale pubblicazione a Berna sia stata eseguita neppure per l'assemblea già indetta pel 30 marzo u. s. e che deliberò la riconvocazione sul 30 corrente.

Ritenuto che tale pubblicazione non fu e non è ora possibile ottenere in tempo per il 30 corrente.

Ad evitare ogni impugnativa di azionisti ed a prevenire ogni legittima eccezione del P. M. alla omologazione che il Tribunale dovrà dare alle deliberazioni della prossima assemblea la quale sarà appunto chiamata a deliberare talune modificazioni allo statuto sociale, fra le quali è precisamente quella di abolire l'annullamento di ogni pubblicazione su qualsiasi giornale straniero, divenuta praticamente superflua stante la nazionalizzazione della quasi totalità delle azioni già possedute da stranieri.

Il presidente del consiglio di amministrazione ed il collegio sindacale, avvertono i Sigg. azionisti che l'assemblea della Società Officine Elettriche Genovesi anziché al 30 corrente aprile, sarà tenuta il 15 maggio 1918, alle ore 15, nei locali della società in Genova, in Via del Campo, n° 12, pel quale giorno ed ora è col presente avviso convocata ai sensi degli art. 5-8 ed il capoverso ultimo dello statuto per deliberare:

in sede ordinaria sull'ordine del giorno già pubblicato sul n° 62 della Gazzetta Ufficiale del Regno e sul n° 73 del Bollettino della Prefettura di Genova, e così formulato:

- 1° Relazione del consiglio d'amministrazione per l'anno 1917.
- 2° Relazione dei sindaci.
- 3° Presentazione del bilancio e relative deliberazioni.
- 4° Elezione di consiglieri.
- 5° Nomina di tre sindaci effettivi e di due sindaci supplenti per l'anno 1918 e determinazione dei rispettivi onorari.

ed in sede straordinaria sulle seguenti modificazioni statutarie:

- a) abrogazione dell'ultimo capoverso dell'art. 2;
- b) riduzione dell'ultimo capoverso dell'art. 5 alla seguente lezione: «L'assemblea si raduna in Genova nella sede sociale od in altro locale in Genova designato dal consiglio nell'avviso di convocazione»;
- c) nel primo capoverso dell'art. 6 aggiungere la parola Intieri dopo la parola giorni;
- d) nella prima parte dell'art. 7 alle parole «nei giornali stabiliti dallo statuto» sostituire le parole «sulla Gazzetta Ufficiale del Regno»;
- e) nel 3° capoverso dell'art. 13 alle parole «oppure in altro luogo all'interno od all'estero» sostituire le parole «oppure in altro locale in Genova od in altro luogo del Regno»;
- f) nell'art. 27 sopprimere le parole «e nello Schweizerisches Handelsamtsblatt di Berna».

A sensi dell'art. 6 dello statuto sociale si rende noto che le banche autorizzate a ricevere il deposito delle azioni sono le seguenti: Banca d'Italia, sede di Genova, Banca Commerciale Italiana, sede di Genova, Milano e Torino.

Il deposito delle azioni dovrà venire effettuato almeno cinque giorni prima di quello stabilito nel presente avviso per la convocazione dell'assemblea e quindi a tutto il 10 maggio 1918 inclusivo.

Genova, 13 aprile 1918.

A. G. Baugeschäft Root

Die Dividenden-Coupons pro 1917 werden ab heute zu Fr. 4 spesenfrei von unserer Kasse eingelöst.
Es sind auch noch einige Coupons pro 1916 ausstehend.

Root, den 23. April 1918.

Der Verwaltungsrat

COMMUNE DU LOCLE

Emprunt de 1889 de 3³/₄ %

Remboursement d'obligations

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 500,000 de 1889 sont informés que les obligations n°s 73, 90, 101, 118, 139, 155, 277, 318, 343, 453 et 459 ont été désignées par le sort pour être remboursées le 31 juillet 1918.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Fédérale à Zurich et à ses comptoirs en Suisse, à la Banque du Locle, au Locle, chez MM. Piry & Cie, à Neuchâtel, et chez MM. les Fils Dreyfus & Cie, à Bâle.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 31 juillet 1918.

Le Locle, le 18 avril 1918.

(21679 C) 1046

Conseil communal.

Courvoisier & Notz, Bienne

Maison spéciale pour tous genres d'acier

Agence pour la Suisse des célèbres Usines et Ateliers Sandvikens (Suède)

SANDVIK

MARQUE DÉPOSÉE

Unentbehrlich für Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, Gemeindebehörden, Juristen, Notare, Bankinstitute, Industrielle, Kaufleute usw.

Sieben erschienen:

Bundesgesetz über die Stempelabgaben vom 4. Oktober 1917

Deutsche und französische Ausgabe mit gegenüberstehendem Text, also auf der einen Seite deutsch und gegenüber französisch

Unsere Ausgabe enthält nebst dem Gesetz die Vollziehungsverordnung des Bundesrates und ein ausführliches Sachregister, bearbeitet von einem Beamten der Kriegsteuerverwaltung. -1141

Preis, in Ganzleinwand gebunden, Fr. 4

Zu beziehen durch den Verlag K. J. Wyss Erben in Bern sowie durch alle Buchhandlungen.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911

Erblasser: Herr Walter Jakob Engel, Karl, sel., von Twann und Ligerz, gew. Kaufmann, zuletzt wohnhaft gew. Zeitglocken 4, in Bern, verstorben 27. März 1918.

Eingabefrist: Bis und mit dem 27. Mai 1918.

a) Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II von Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Gottfried Spreng, Marktgasse 61, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die im Art. 591 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein. (Die Kosten sind per Nachnahme zu erheben.)

Bern, den 20. April 1918.

Im Auftrage des Massaverwalters:

G. Spreng, Notar.

Schweizer Firma

gut eingeführt, mit besten in- und ausländischen Verbindungen, sucht per sofort für einwandfreie Warengeschäfte, bester Rentabilität

100 bis 200 Mille Kapital

gegen prima Sicherstellung.

Offerten unter Chiffre G 2313 Q an Publicitas A. G., Zürich. 10801

AVIS

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse N° 5512, du capital de fr. 76, au nom de Monsieur Louis André MAURON, à Fribourg, actuellement à Genève, a disparu.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré une duplicata. (2323 F) 10791

Fribourg, le 18 avril 1918.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

Die besten
Leghühner
Produkte gratis!
MOULAN
Merbach-Murten

BUCHHALTER
junger, energischer Mann (Schweizer), durchaus selbstständig, mit dem Kassannd Lohnwesen vertraut, bilanz- und abschlussicher, deutsch- und französisch sprechend, 1139, sucht dauernde Stellung. Würde sich auch als Reisender gut eignen. Prima Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre He 3281 Y an Publicitas A. G. Bern.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Kaufmann

ist Gelegenheitsgebot, an einem bestgeeigneten kaufmännischen Informationsbureau sich aktiv und mit Kapital zu beteiligen.

Anfragen beantwortet Chiffre J H 6630 C, Schweizer Annoncen A.-G., Lamsanne. 1130.

Terrain industriel

A vendre dans une ville importante de la Suisse romande un terrain de 25000 m², à proximité d'une gare avec voie de raccordement et d'un futur port de la navigation fluviale. Une construction et un hangar existent déjà sur ce terrain. Convientrait pour création d'une usine ou grands entrepôts. Adresser offres sous chiffre U 2075 X à Publicitas S. A. Genève. 11471

Camion-Automobile 35-40 HP

A enlever de suite un camion-automobile, marque Berna, Type G, 1913, charge 3500 kg. Etat de neuf.

Adresser offres sous chiffre T 2074 X à Publicitas S. A., Genève. 11461

Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Frisch, Bucherepert, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 278 C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Sammeldienst Schweiz-England

Wir empfehlen Ihnen unsern beschleunigten Sammeldienst

Basel-Caen

mit Anschluss an die regelmässigen Abfahrten der von uns vertretenen Bennett Steamship Co.

Caen-London

Hochachtend

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

Basel — Genf — St. Gallen

(2417 Q) - 1140

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach in OERLIKON bei Zürich

PROSPEKT

über die

Emission von 600 neuen Aktien von Fr. 500 nom.

Die ausserordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft vom 22. April 1918 hat auf den Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 1,300,000 zu erhöhen durch Ausgabe von

nom. Fr. 300,000 = 600 neuen Aktien von Fr. 500

Nrn. 2001—2600

Diese neuen Aktien sind voll einbezahlt und lauten auf den Inhaber.

Sie sind vom 1. Januar 1918 an dividendenberechtigt und erhalten also für das laufende Rechnungsjahr die gleiche Dividende wie die alten Aktien.

Die Kapitalerhöhung bezweckt, der Gesellschaft genügende Mittel zu sichern für die Neuerstellung und den Ausbau verschiedener Einrichtungen, sowie für die Ergänzung des Rollmaterials.

Die Aktiengesellschaft «Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach» wurde im Jahre 1897 mit Sitz in Oerlikon bei Zürich zum Zwecke des Baues und Betriebes der Linie Zürich-Oerlikon-Seebach, sowie anderer anschliessender Strassenbahnlinien nach Massgabe der ihr erteilten oder noch zu erteilenden Konzessionen gegründet.

Die ihr vom Bundesrat, bzw. von Kanton und Stadt Zürich erteilten, bis zum Jahre 1945 gültigen Konzessionen berechtigen die Gesellschaft zum Bau und Betrieb elektrischer Strassenbahnen von Zürich nach Oerlikon-Seebach, von Oerlikon nach Schwamendingen-Dübendorf, von Seebach nach Glattbrugg-Kloten und von Oerlikon nach Affoltern b. Zürich. Während einer Reihe von Jahren wurde nur die zuerst erstellte Strecke Zürich-Oerlikon-Seebach betrieben; im Frühjahr 1906 ist auch noch die Linie Oerlikon-Schwamendingen und im Sommer 1908 vorläufig ein erster Teil der Strecke Seebach-Kloten bis Glattbrugg ausgeführt und dem Betrieb übergeben worden.

Nach Ablauf der Konzessionen treten der Kanton und die Stadt Zürich uneigentlich in den Besitz der auf ihren Gebieten befindlichen Geleise und Leitungsanlagen; dagegen verbleiben der Strassenbahn-Gesellschaft die nicht auf öffentlichem Grunde stehenden baulichen Anlagen, sowie die sämtlichen Maschinen und das Rollmaterial. Der Kanton und die Stadt Zürich haben sich das Recht vorbehalten, die ganzen Anlagen gegen eine angemessene Entschädigung, deren Berechnungsweise in den Konzessionen näher bestimmt ist, zurückzukaufen.

Zurzeit beträgt die Betriebslänge der ganzen Strassenbahn (Linien Zürich-Oerlikon-Seebach, Oerlikon-Schwamendingen, Seebach-Glattbrugg) 9,73 km.

Die Gesellschaft bezieht seit 1909 ihre elektrische Energie vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich und transformierte sie für ihre Zwecke in einer von ihr errichteten eigenen Umformstation für 300 PS. Die früher benutzte kalorische Anlage mit 3 Gasmotoren von zirka 400 PS. und einer Akkumulatoren-Batterie von 414 Ampère-Stunden Kapazität dient als Reserve.

Das Rollmaterial besteht zurzeit aus 25 Motorwagen und 8 Anhängewagen.

Die an die Aktionäre ausgerichteten Dividenden betrugen in den letzten Jahren:

1913	1914	1915	1916
4½ %	3 %	4½ %	5 %

Für das Jahr 1917 wird die Verteilung einer Dividende von 5½ % vorgeschlagen.

In den aus mindestens 11 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat sind die Regierung des Kantons Zürich berechtigt, zwei, die Stadt Zürich sowie die Gemeinden Oerlikon, Seebach und Schwamendingen je einen Vertreter zu entsenden.

Die unmittelbare Leitung der Geschäfte wird durch eine Direktion besorgt, welche aus mindestens 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates und dem Betriebsdirektor besteht. Zurzeit gehören der Direktion an die Herren C. Beringer, Finanzsekretär des Kantons Zürich, Zürich, E. Rath-Schoop, Kauf-

mann, Zürich, A. Rathgeb, Kantonsrat, Oerlikon, R. Meier, Gemeindepräsident, Seebach, H. Diener, Kaufmann, Zürich, G. Meyer, Betriebsdirektor, Oerlikon.

1784 Z

Oerlikon, 22. April 1918.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.

Die unterzeichnete Schweizerische Kreditanstalt hat die

600 neuen Aktien von Fr. 500 nom.

der Elektrischen Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach in Oerlikon fest übernommen und legt dieselben zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

A. Vorrechtszeichnung der bisherigen Aktionäre.

1. Den Besitzern der alten Aktien ist das Recht eingeräumt, auf Grund von je 4 alten Aktien 1 neue Aktie zu beziehen.
2. Dieses Bezugsrecht ist bis einschliesslich den 6. Mai 1918 auszuüben.
3. Der Bezugspreis beträgt Fr. 500 per Aktie. Davon sind zahlbar: 40 % bei der Zeichnung, 30 % am 30. Juni 1918, 30 % am 30. September 1918. Bei sofortiger voller Liberierung wird den Zeichnern 5 % Zins bis zu den entsprechenden Zahlungsterminen vergütet. Verspätete Zahlungen unterliegen einem Verzugszins von 6 % p. a. Bei der Einzahlung werden zunächst Quittungen ausgestellt, die sobald als möglich gegen die definitiven Aktientitel, versehen mit Dividendencoupons pro 1918 und folgenden, ausgetauscht werden.
4. Die Anmeldungen sind vermittelt eines besonderen Formulares, in welches die Nummern der alten Aktientitel in geordneter Reihenfolge einzutragen sind, einzureichen. In Fällen von mehrfacher Anmeldung der gleichen Aktiennummern bleibt die Einforderung der Aktientitel selbst vorbehalten.

B. Freie Subskription.

1. Zeichnungen ohne Vorrecht werden ebenfalls bis einschliesslich den 6. Mai 1918 entgegengenommen. Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subskription, eventuell unter entsprechender Reduktion, sofern die Begehren den verfügbaren Titelbetrag übersteigen.
2. Der Subskriptionspreis beträgt Fr. 500 per Aktie von Fr. 500. Davon sind zahlbar: 40 % nach der Zuteilung, 30 % am 30. Juni 1918, 30 % am 30. September 1918. Bei sofortiger voller Liberierung wird den Zeichnern 5 % Zins bis zu den entsprechenden Zahlungsterminen vergütet. Verspätete Zahlungen unterliegen einem Verzugszins von 6 % p. a. Bei der Einzahlung werden zunächst Quittungen ausgestellt, die sobald als möglich gegen die definitiven Aktientitel, versehen mit Dividendencoupons pro 1918 und folgenden, ausgetauscht werden.

Anmeldungen sowohl in der Zeichnung mit Vorrecht als in der freien Subskription nehmen die sämtlichen Niederlassungen der

Schweizerischen Kreditanstalt

spesenfrei entgegen.

Exemplare des ausführlichen Prospektes sowie der Anmeldescheine stehen daselbst zur Verfügung.

Zürich, den 24. April 1918.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT.